

# ABLAUF DES RESETTLEMENT-PROZESSES

**PERSÖNLICHE REGISTRIERUNG** der Geflüchteten im Erstzufluchtsland bei **UNHCR**

## **PRÜFUNG DES RESETTLEMENT-BEDARFS**

durch persönliche Interviews und ggfs. eine Studie der Akten sowie Befragungen Dritter  
Identifizierung der Flüchtlinge nach den vom UNHCR festgelegten Resettlement-Kategorien der  
Schutzbedürftigkeit

→ **ENTSCHEIDUNG ÜBER EINE AUFNAHME IM PROGRAMM**

## **WAHL EINES GEEIGNETEN RESETTLEMENT-STAATES**

Prüfung der Resettlement-Dossiers der vom UNHCR vorgeschlagenen Personen durch das BAMF in Deutschland

→ **BESTÄTIGUNG DER EINREISE**

## **REISEVORBEREITUNGEN**

Sicherheits-Checks und medizinische Untersuchungen  
Erste kulturelle Orientierungskurse in Bezug auf das Aufnahmeland

→ **REISE NACH DEUTSCHLAND**

Zwei-wöchiger Aufenthalt in der **ERSTAUFNAHMEINRICHTUNG IN FRIEDLAND**

Erste Orientierungskurse und Informationstreffen mit bereits in Deutschland lebenden Resettlement-  
Flüchtlingen, Ausfüllen bürokratischer Anträge und Vollmachten

## **VERTEILUNG DER RESETTLEMENT-FLÜCHTLINGE**

nach dem Königsteiner Schlüssel unter Rücksichtnahme auf bereits ansässige Familienmitglieder

## **ERHALT EINER AUF DREI JAHRE BEFRISTETEN AUFENTHALTSERLAUBNIS**

### **NACH § 23 Abs. 4 AUFENTHALTSGESETZ**

mit der Perspektive einer dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung

Sofortige Arbeitserlaubnis sowie Anspruch auf eine Kranken-, Pflege und Unfall-Versicherung  
und Sozialleistungen nach dem SGB II oder XII

## **ERSTBETREUUNGSPHASE – INTEGRATIONSMASSNAHMEN DER AUFNAHMEGEMEINDE**

Teilnahme an Integrations- und Sprachkursen  
Abhängig vom Aufnahmeort: einjährige Betreuung durch Sozialpädagogen und -pädagoginnen vor Ort